

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 31.08.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 30.10.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20160-E9-0010

3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135

UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str

Vergabenummer

Leistung

20E0171R

Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen COVID 19 Pandemie

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20160-E9-0010	Baumaßnahme: 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135
Vergabenummer: 20E0171R	Leistung: Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

		Vergabenummer	
		20E0171R	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str			
Leistung Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die techn. Parameter der Leistungsbeschreibung verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen



Baumaßnahme

Vergabenummer

3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135**20E0171R****UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str**

Leistung

Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0171R	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str		
Leistung Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

	Vergabenummer	
	20E0171R	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str		
Leistung Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20160-E9-0010	3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135

UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str

Vergabenummer	Leistung
20E0171R	Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20160-E9-0010**Vergabenummer **20E0171R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135**UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str**

Leistung

Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0171R	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str		
Leistung Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0171R	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str		
Leistung Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20160-E9-0010	3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135
	UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str
Vergabenummer	Leistung
20E0171R	Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0171R	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str		
Leistung Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0171R	
Baumaßnahme 3.BA 7.RA Statikgebäude 6133-6135 UNI Rst.Ing.-wiss.Fak. Alb.-Einstein-Str		
Leistung Garten-Landschaftsbau Verkehrswegebau		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ALLGEMEINER TEIL

ALLGEMEINER TEIL

Bezeichnung der Baumaßnahme:

Grundsanierung des Gebäudekomplexes
in der A-Einstein-Straße 2, 3 BA:
7. RA Statikgebäude (6133, 6134, 6135)
SANIERUNG STATIKGEBÄUDE (6133/ 6134/ 6135)
AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK
FAKULTÄT MSF UND IEF

Das Grundstück befindet sich in der Joachim-Jungius-Straße in Rostock.

Das SBL-MV führt die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes und der denkmalgeschützten Außenanlagen durch.

Die Arbeiten an den Außenanlagen sollen im September 2020 begonnen werden.

Allgemein

Bei dem Bauvorhaben wird ein SIGE-Plan aufgestellt sowie ein Verantwortlicher nach den Regelungen der BaustellenVO benannt. Den Anweisungen des SIGEKO ist Folge zu leisten. Der AN hat seine Arbeiten rechtzeitig zu planen und seine Leistungen so zu erbringen, dass nachfolgende Gewerke nicht behindert werden, bzw. dass sich keine zeitlichen Verzögerungen bei der Bauausführung ergeben.

ZUSÄTZLICHE VORBEMERKUNGEN

1. NORMEN, RICHTLINIEN UND GENEHMIGUNGEN

1.1 Für die Auftragsabwicklung gelten die VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen), sowie die VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen). Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN Normen, DIN EN ISO-Normen, in jeweils aktuellem Stand, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen. U.a.:
Erdarbeiten DIN 18300
Entwässerungskanalarbeiten DIN 18306
Drän- und Versickerarbeiten DIN 18308
Verkehrswegebauarbeiten DIN 18315
Straßenbauarbeiten DIN 18318
Bodenarbeiten DIN 18915
Pflanzarbeiten DIN 18916
Rasenarbeiten DIN 18917
Entwicklungspflege DIN18919
Schutz von Bäumen DIN 18920
Pflastersteine aus Naturstein DIN EN 1342
Stahldraht und Drahterzeugnisse DIN EN 10218-2

Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten. Die Bauleistungen müssen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

1.2 Sämtliche erforderliche Bescheinigungen und Genehmigungen sind dem AG in mind. 3-facher Ausfertigung vorzulegen, sowie:
- Bauleiterbescheinigung mit eigenhändiger Unterschrift des Fachbauleiters sowie Auftragnehmers
- Nachweise und Bescheinigungen über die verwendeten Materialgütern und Systeme. Diese sind rechtzeitig vor Baubeginn dem AG zu übergeben. Es dürfen nur geprüfte Materialien verwendet werden.
- Werkzeugzeugnisse, Gütenachweise, Prüf -und Eignungsnachweise sowie bauaufsichtliche Zulassungen
- Hersteller -und Produktverzeichnisse
- Pflege- und Reinigungshinweise / Empfehlungen

2. EINRICHTUNG

2.1 Soweit keine gesonderten Ansätze in der Leistungsbeschreibung enthalten sind, hat der AN sämtliche für die eigene Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung in die Einheitspreise einzukalkulieren. Das gilt auch für die Herstellung und Unterhaltung notwendiger Baustraßen, Baubeleuchtung, der Verkehrswege und der sanitären Einrichtung sowie Maßnahmen von Umwelt -und Gewässerschutz und die Entsorgung von sämtlichem Schutt und Abwässern etc.

2.2 Bei der Einrichtung von Lagerplätzen, Aufstellung von Containern,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

etc. hat sich der AN mit der Bauüberwachung des AG abzustimmen und nur die ihm zugewiesenen Flächen einzunehmen. Aufenthaltsräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt.

2.3 Baustrom/Bauwasser

Durch den AG wird ein Baustromanschluss und ein Bauwasseranschluss zur Verfügung gestellt. Eine ggf. erforderliche Unterverteilung ist der AN selbst verantwortlich. Für die Nutzung des Baustroms werden 0,3% und für die Nutzung des Bauwassers 0,2% von der Netto-Gesamtsumme in Abzug gebracht

2.4 Sanitäre Anlagen

Durch den AG wird ein Sanitärcontainer bis 31.3.2021 zur Verfügung gestellt.

3. BAUABLAUF

3.1 Terminplanung

Der vom AG entwickelte, projektbezogene Gesamtablaufplan gilt als verbindlich umzusetzen. In Abstimmung mit dem AG ist vom AN unter Berücksichtigung seiner angebotenen Technologien ein konkreter gewerkebezogener Bauablaufplan zu erarbeiten, der zum Vertragsbestandteil erhoben wird. Dabei sind die Bauzeiten mit entsprechenden Kapazitätsnachweisen (Geräte und AK) zu untersetzen.

3.2 Unterlagen zu Leitungen

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. bei AG sowie den Stadtwerken und Telekom anhand der Bestandspläne und den zuständigen Trägern zu informieren. Vor Beginn der Arbeiten ist eine Einweisung vorzusehen.

3.3 Bauleitung des AN

Zur Wahrnehmung der Verpflichtungen des Auftragnehmers nach VOB/B § 4 hat dieser eine leitende, deutschsprachige Person als Bauleiter, mit entsprechenden Qualifikationen, zu stellen. Diese muss im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zeiträume sowie während der gesetzlich geregelten Arbeitszeiten über Funktelefon erreichbar sein und hat an den Besprechungen zur Koordination der Baumaßnahme teilzunehmen. Im Krankheitsfall oder bei Urlaub muss ein qualifizierter Vertreter eingesetzt werden, der über die Aufgabenstellung, den Stand und die Belange der Baumaßnahme entsprechend informiert ist. Während der gesamten Ausführungszeit der beauftragten Arbeiten muss ein verantwortlicher Bauleiter ständig am Bau anwesend sein und die einzelnen Arbeitsschritte mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abstimmen. Er ist verantwortlich für die Einweisung seines Personals und die Beaufsichtigung der einzelnen Abschnitte, für die Ordnung und Sauberkeit an der Baustelle wie Materialtransport, Schutt- und Abfallbeseitigung, Sicherheit der eigenen Gerüste usw.

3.4 Bautagebuch

In Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen ZVB wird festgelegt, dass der Auftragnehmer ein Bautagebuch nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagebuches" des VHB (Vergabehandbuchs des Bundes) einschließlich der für das jeweilige Bundesland geltenden Ergänzungen arbeitstäglich zu führen hat. Dieses wird dem AN durch die Bauüberwachung in Form eines auszufüllenden Musters bereitgestellt.

Insbesondere sind anzugeben

- die Anzahl der beschäftigten Arbeiter
- die eingesetzten Maschinen und Großgeräte
- die geleistete Arbeit
- Art und Menge der entsorgten Abfälle des AN

Ferner sind alle besonderen Anordnungen, die nicht im LV bzw. in den Zeichnungen enthalten sind, zu vermerken. Alle Maße und sonstigen Feststellungen zur Abrechnung, die nicht zeichnerisch klar sind, sind zu beschreiben. Kontrollgänge und Reparaturen müssen im Bautagebuch vermerkt sein. Das Baustellentagebuch ist dem Auftraggeber, z. B. beim Baustellen-Jour fixe, zur Kontrolle vorzulegen. Eine Durchschrift ist gemäß Abstimmung mit der Bauleitung in regelmäßigen Abständen zu übergeben.

3.5 Baubesprechungen

Der Auftragnehmer oder ein entscheidungsbefugter Vertreter (Bauleiter) verpflichtet sich zur Teilnahme an wöchentlichen Bausitzungen zur Koordinierung der Bauarbeiten, die nicht gesondert vergütet werden. Entstehende Kosten (Fahrkosten etc.) sind in die EP einzurechnen. Die Sitzungen werden von der Bauüberwachung protokolliert, die Bauprotokolle werden den Beteiligten per E-Mail zugesandt. Alle schriftlich mitgeteilten oder vereinbarten Zwischen- und Endtermine, insbesondere der Bauzeitenplan, gelten als Vertragsfristen. Bedenken gegen die im Bauzeitenplan festgesetzten Fristen sind rechtzeitig gegenüber der Bauleitung, z. B. während der Bausitzungen, zu äußern.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

4. SCHUTZ- UND SICHERUNGSMASSNAHMEN

4.1 Für die gesamte Bauzeit hat der AN geeignete Schutzmaßnahmen für seine Gewerke vorzusehen, um jegliche Schäden, auch gegenüber Nachfolgeunternehmen, auszuschließen. Der AN trägt diesbezüglich die volle Verantwortung und hat ggf. Reparaturen auf eigene Kosten durchzuführen.

4.2 Der AN ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass sich das Bauvorhaben durch regelmäßiges Säubern und Aufräumen, immer in einem ordentlichen Zustand befindet. Bauschutt, Verpackungsmaterialien etc. sind abzufahren und dürfen auf der Baustelle nicht entsorgt werden. Alle benutzten öffentlichen Zu- und Abfahrtsstraßen sind, nach Bedarf bzw. auf Anweisung des AG, von Verschmutzungen durch die Baufahrzeuge zu reinigen. Dies gilt auch für die Lieferfahrzeuge des AN. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

4.3 Der AN hat dem AG einen für die Sicherheit am Bau verantwortlichen Mitarbeiter entsprechender Qualifikation (Bauleiter) schriftlich zu benennen.

5. HINWEIS ZUM AUSFÜLLEN DES LEISTUNGSVERZEICHNISSSES

5.1 Die in der Beschreibung des Leistungsverzeichnisses aufgeführten Materialien und Leistungen konstruktiver und werkstoffmäßiger Art werden zwingend gefordert. Bei fehlenden Angaben ist das LV unvollständig. Dem Bieter wird freigestellt, zusätzlich zu der ausgeschriebenen Konstruktion Alternativvorschläge in Form eines Nebenangebotes auszuarbeiten. Dabei ist die Gleichwertigkeit der angebotenen mit der vorgegebenen Konstruktion durch Detailzeichnungen, Muster und Systemprüfzeugnisse nachzuweisen.

5.2 Kalkulationshinweise:

5.2.1 Alle Positionen der nachfolgenden Leistungsbeschreibung beziehen sich auf die AFU-Planung des AG. Etwaige Unklarheiten, Unstimmigkeiten sowie Abweichungen der AFU-Planung zum Leistungstext sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären. Die LV-Textpositionen haben in jedem Fall inhaltlichen Vorrang vor Angaben der AFU-Planung. Unter Hinweis auf VOB/C DIN 18299 sind das Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle und die Baustellengemeinkosten mit den Einheitspreisen abgegolten. Lagerflächen stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung und sind vor Benutzung mit dem AG abzustimmen.

In die Einheitspreise sind alle Aufwendungen einzurechnen, die zur Erreichung des in der jeweiligen Position beabsichtigten Endzustandes erforderlich werden. Mögliche Wochenend- und Nachtarbeiten sind in die angegebenen Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Alle Transporte, auch an der Baustelle, sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

5.2.2 Von den zur Verwendung kommenden Materialien sind auf Verlangen der Bauüberwachung vor Ausführung Proben / Muster mit Angaben des Lieferwerkes und den amtlichen Materialprüfzeugnissen zur Genehmigung vorzulegen. (siehe hierzu auch Punkt 1.2)

5.2.3 Die verwendeten Materialien, Konstruktionen und Bauelemente sind in ihrer Art, Spezifikation und Einbausituation durch den AN zu dokumentieren. Die Dokumentation ist vollständig, wenn nicht bereits vorher erforderlich, in 3-facher Ausführung zur Schlussrechnung vorzulegen.

5.2.4 Die im LV angegebenen Maße sind Circamaße. Zur Fertigung sind die Planmaße mit entsprechenden Rohbautoleranzen zu Grunde zulegen. Zur Ausführung sind die Maße am Bau vom AN zu nehmen und zugleich auch auf Übereinstimmung mit den Werkplanmaßen zu kontrollieren. Unstimmigkeiten sind der Objektüberwachung sofort mitzuteilen. Bei groben Fehlausführungen sind die Bauteile unentgeltlich abzutragen und neu zu errichten. Folgekosten infolge Terminverzögerungen sind ebenfalls vom AN zu übernehmen.

6. MITGELTENDE UNTERLAGEN

Dem LV sind Pläne beigelegt
- Lageplan Außenanlagen M 1:200

01 **Baustelleneinrichtung**

01.001 **Baustelle einrichten**
Baustelle einrichten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege sowie Baustraßen im Baustellenbereich anlegen und unterhalten. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses. Vom AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.</p>		
01.002	1,00	Psch Baustelle räumen		
		<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses.</p>		
01.003	1,00	Psch Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern		
		<p>Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern, aufstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und nach Bauende beseitigen. Die einzelnen Felder sind zu verschrauben. Inkl. ggf. erforderlicher Tore, Höhe: mind. 2,00 m. Eine Verlängerung der vertraglichen Bauzeit wird nicht gesondert vergütet. Vergütung nach Nachweis der aufgestellten Felder.</p>		
01.004	50,00	m Bauzaun umsetzen		
		<p>Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen; Höhe Bauzaun: 2,0 m.</p>		
	30,00	m		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Abbruchmaßnahmen			
	Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise und Transportbegleitscheine sind der Rechnung beizulegen.			
02.001	Baufeld beräumen			
	Baufeld beräumen. Anfallenden Misch-Schutt sowie Stahlschrott laden, fördern und fachgerecht entsorgen; inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	10,00	m ³	_____	_____
02.002	Betonpflaster aufnehmen, lagern			
	Betonsteinpflaster/-platten bis 10 cm Stärke aufnehmen und zum späteren Einbau seitlich lagern.			
	7,00	m ²	_____	_____
02.003	Betonsteinpflaster/-platten aufnehmen und entsorgen			
	Betonsteinpflaster/-platten bis 10 cm Stärke aufnehmen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	110,00	m ²	_____	_____
02.004	Ungebundene Tragschicht abtragen, entsorgen			
	Ungebundene Tragschicht abtragen, laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Entsorgungsnachweis durch AN. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen. Material Betonrecycling			
	20,00	m ³	_____	_____
02.005	Rasenkante aus Beton aufnehmen, entsorgen			
	Rasenkante aus Beton (50-60x200-250x500-1000 mm) inkl. Bettung und Rückenstütze aufnehmen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	5,00	m	_____	_____
02.006	Bord aus Beton aufnehmen, entsorgen			
	Bord aus Beton (100-120x250-300x500-1000 mm) inkl. Bettung und Rückenstütze aufnehmen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	72,00	m	_____	_____
02.007	Metallzaun abbauen und entsorgen			
	Metallzaun abbauen, Höhe ca. 240 cm. Metallzaun aus 2 übereinander angeordneten Feldern aus Flach- und Rundstahl (an Pfosten angeschweißt) inkl. Pfosten aus Rundrohr, Durchmesser ca. 80 mm und Fundamenten aus Beton abbauen und ordnungsgemäß entsorgen; inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	2,50	m	_____	_____
02.008	Findlinge bis 100 cm aufnehmen und entsorgen			
	Hindernis im Boden oder oben aufliegend aus Einzelstein (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr. Einzelgröße 30 bis 100 cm Durchmesser.			
	5,00	Stk	_____	_____
02.009	Einzelstrauch, Höhe bis 4,50 m roden und entsorgen			
	Einzelstrauch, Höhe bis ca. 4,50 m, inkl. Wurzelwerk roden, laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	5,00	Stk	_____	_____
02.010	Bodendeckende Gehölze, Höhe bis 1,00 m roden und entsorgen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bodendeckende Gehölze, Höhe bis ca. 1,00 m, inkl. Wurzelwerk roden, laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.		
02.011	20,00	m ²		
		Pflegeschnitt Bestandsbaum		
		Pflegeschnitt Bestandsbaum. Ausführung nach DIN 18 919 Die Leistung umfasst: - Pflegeschnitt - Entfernung trockener Pflanzenteile Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.		
	5,00	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Herrichten der Geländeoberfläche			
03.001	Oberboden abtragen, entsorgen Oberboden abtragen, profilgerecht lösen Abtragstiefe bis 15 cm unter OK Gelände. Gelösten Boden laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.			
	205,00	m ³	_____	_____
03.002	Boden abtragen, entsorgen Boden abtragen, profilgerecht lösen. Abtragstiefe bis 55 cm unter OK Gelände. Gelösten Boden laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.			
	135,00	m ³	_____	_____
03.003	Zulage Entsorgung Boden Z 1.1 bis Z 1.2 Zulage zur Position Entsorgung des Bodens, verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.1 bis Z 1.2 ASN 170504 Abrechnung nach Wiegenoten			
	40,00	t	_____	_____
03.004	Bauschuttverunreinigten Boden abtragen, entsorgen Bauschuttverunreinigten Boden profilgerecht lösen. Abtragstiefe bis 55 cm unter OK Gelände. Gelösten Boden laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.			
	40,00	m ³	_____	_____
03.005	Zulage zur Position Entsorgung des Zulage zur Position Entsorgung des bauschuttverunreinigten Bodens, verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.1 bis Z 1.2 AVV 170107 Abrechnung nach Wiegenoten			
	20,00	t	_____	_____
03.006	Bodenuntersuchung gemäß LAGA (Deklarationsanalyse) Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Aushubmaterial (Boden und Steine), 1 Analyse je 500 m ³ gemäß der am Abfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung ausführen. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne erhöhte Fremdbestandteile, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle. Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Einschließlich Einordnung der Parameter-Analyseergebnisse in die jeweiligen Zuordnungsklassen und Aufzeigung der Entsorgungsmöglichkeiten in Abhängigkeit des Analyse- ergebnisses. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen. Je Haufwerk max. 500 m ³ Abgerechnet wird pro Haufwerk			
	2,00	Stk	_____	_____
03.007	Boden von Hand lösen Boden profilgerecht von Hand lösen, im Wurzelbereich von Bäumen und in Leitungstrassen. Abtragstiefe bis 65 cm unter OK Gelände, Gelösten Boden laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.			
03.008	20,00	m ³	_____	_____
	Untergrund der Vegetationsflächen lockern			
	Untergrund der Vegetationsflächen vor Abdeckung Oberboden 30 cm tief lockern.			
	1.040,00	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	Geländebearbeitung			
04.001	Füllboden liefern und einbauen Füllboden liefern, einbauen und lagenweise verdichten, mit +/- 5 cm Genauigkeit einbauen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
04.002	5,00	m ³	_____	_____
	Oberboden liefern Gesiebten Oberboden liefern. Der Oberboden muss frei von Fremdkörpern, Steinen > 3 cm, Unkräutern und Samen sowie sonstigen Pflanzenteilen sein. Der Bauleitung ist vor Einbau eine Probe zur Beurteilung vorzulegen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
04.003	160,00	m ³	_____	_____
	Oberboden andecken auf Vegetationsflächen Gelieferten und gelagerten Oberboden profilgerecht, mit +/- 2 cm Genauigkeit einbauen und modellieren, teilweise als Hügel, auf Vegetationsflächen, Einbauhöhe Rasen 15 cm, Pflanzflächen 25 cm Einbau vor Kopf und anschließendes Lockern.			
04.004	1.040,00	m ²	_____	_____
	Zulage Geländemodellierung Böschungen Zulage für Geländemodellierung Entwässerungsmulde Mulde, Breite 1,50 m, Tiefe 30 cm			
	50,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Vegetationstechnische Bodenbearbeitung			
05.001	zukünftige Rasen- und Pflanzflächen fräsen			
	zukünftige Rasen- und Pflanzflächen außerhalb des Kronentraufbereichs von Bäumen lockern und Grobplanum herstellen durch Fräsen. Steine und Betonreste über 3 cm, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle transportieren. Inkl. Deponiegebühren.			
	1.330,00	m ²	_____	_____
05.002	Feinplanie Pflanzflächen			
	Feinplanie für Pflanzflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, inkl. Herstellen der Anschlüsse an Wege, Einfassungen und sonstige Beläge. Steine bis 5 cm Durchmesser, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle transportieren. Inkl. Deponiegebühr.			
	130,00	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Befestigte Flächen			
06.001	Vlieskaschierte Noppenbahn liefern und verlegen			
	Vlieskaschierte Noppenbahn liefern und an freigelegter Hauswand senkrecht, ca. 50 cm hoch verlegen. Druckfestigkeit: 250 kN/m ² , Noppenhöhe: 8 mm, Temperaturbeständigkeit: -30°C bis +80°C.			
	50,00	m	_____	_____
06.002	Planum herstellen, befahrbare Flächen			
	Planum herstellen für befahrbare Flächen, hier: Ortbetonfläche Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm. Planum: 55 cm unter Belagsniveau, Verdichtungsgrad DPr mindestens 97 v.H. und Verformungsmodul Ev2 >= 45 MN/m ² . Nachweis durch den AN.			
	30,00	m ²	_____	_____
06.003	Überbaubares Baumsubstrat			
	Sonderbaumsubstrat nach Vegtra Mü , hochverdichtbar =120 MN/m ² liefern und unter Ortbeton- und Splittflächen einbauen; Basiskomponenten: Lava/Mineralstoff; Gerüstbaustoffe; Sand; Organik; Kompost; Mutterboden, natürliche Zuschlagsstoffe, homogene, entmischungssichere Werksmischung, baumgerechtes Substrat (Wasserhalte- und -durchlassvermögen, Luftporengehalt) Korngrößenverteilung: 0/32 mm Kornanteile: 5 15 M-% absch. Bestandteilemin. 30 M-% Fein-/Mittelsand Schüttdichte nach EN 12580: 1,4 to/m ³ lose, lieferfeucht Proctordichte Dpr: 1,90 to/m ³ Wasserdurchlässigkeit: min. 5 x 10 -6 m/s Wasserkapazität: min. 25 Vol-% Luftkapazität: min. 10 Vol-% organische Substanz: 1 2 M-% pH-Wert: 6,5 8,5 Salzgehalt: max. 100 mg/100 g Verformungsmodul Ev2: bis 120 MN/m ² Frostbeständigkeit: F 2 mit Wurzellockstoff Nährstoffspeicher, Zugabemenge 20 kg/to (ca. 25 m ³ /to) und Mykorrhiza Pilzen als Aktivator für die biochemischen Umwandlungsprozesse Einbaustärke: 34 cm angebotenes Produkt/Fabrikat: (Bietereintrag)			
	29,00	m ³	_____	_____
06.004	Schalung für Ortbetondecke, Dicke 21 cm			
	Schalung für Ortbetondecke, Dicke 21 cm in 2 Teilbereichen gemäß Detailplan herstellen. Teilbereich 1: ca. 430/117 x ca. 983 cm Teilbereich 2: ca. 793 x 30 cm			
	1,00	Psch	_____	_____
06.005	Betondecke ZTV Beton-StB Bk 0,3 C30/37 D 21 cm			
	Betondecke gemäß ZTV Beton-StB 07 Bk 0,3, Festigkeitsklasse C 30/37 Expositionsklassen XF4, XM2, XC4, XD3 Gesteinskörnungen größer 2 mm = 100 M.v.H. Gesteinskörnung C90/1. D 21 cm, Ausföhrung einlagig, Kanten sind mit einer 45° Fase von 2 mm zu versehen, liefern und gemäß Detailplan in 2 Teilstücken einbauen. Im Bereich der Fugen sind gemäß Detailplan in einem			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.006	22,00	m ²		
06.007	10,50	m		
06.008	470,00	m ²		
06.009	80,00	m ³		
06.010	65,00	m ³		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.011	28,00	m ²		
06.012	13,50	m		
06.013	147,00	m ²		
06.014	63,50	m		
06.015	2,00	Stk		
06.016	6,00	m ²		
06.017	10,00	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dicke: 6 cm (verdichteter Zustand),
 Körnung 0/16,
 Farbton: gelbocker bis hellbraun,
 Ebenheit: Abweichungen < 2 mm unter der 4 m Latte.
 Einbau in eben bis geneigten Flächen nach
 Einbauempfehlung des Herstellers.
 - Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen
 hochwertigen Gesteinsanteilen mit gleichbleibender
 Sieblinie/Kornfraktionierung und Produktqualität
 - Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton
 oder Lehmanteil
 - Oberflächenscherfestigkeit min. 58 KN/m²
 - Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein
 - Verschleißbeständigkeit: min. 90 %
 - Wasserdurchlässigkeit: K > 0,000054 m/s unter
 Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte
 - Wasserspeicherkapazität ca. 19 l/m² bei
 vorgeschriebener Schichtstärke und
 95 % Proctordichte
 - Maximale Wasserspeicherkapazität: ~ 30 %
 - Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 10 %
 - Porenvolumen: ~ 41,0 %
 - Umweltverträglichkeit nach
 Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0

Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen.

angebotenes Produkt/Fabrikat:

.....
 (Bieterbeitrag)

06.018	140,00	m ²	_____	_____
--------	--------	----------------	-------	-------

Wassergebundene Deckschicht

Wassergebundene Deckschicht gemäß DIN 18035-5
 liefern, erdfeucht und profilgerecht einbauen und
 statisch verdichten mit 1-2 t Walze (ggf. unter
 Wasserzugabe).
 Deckschicht aus Splitt-Brechsand-Gemisch,
 Dicke: 4 cm (verdichteter Zustand),
 Körnung 0/8,
 Farbton: gelbocker bis hellbraun,
 Ebenheit: Abweichungen < 2 mm unter der 4 m Latte.
 Einbau in eben bis geneigten Flächen nach
 Einbauempfehlung des Herstellers.
 Einschließlich einmaliges feinstrahliges Durchwässern
 der gesamten fertiggestellten Deckschicht und
 anschließendes Verdichten durch Walzen ohne Vibration
 im halbtrockenen Zustand.
 - Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen
 hochwertigen Hartgesteinsanteilen mit
 gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktionierung und
 Produktqualität
 - Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton
 oder Lehmanteil
 - Oberflächenscherfestigkeit min. 70 KN/m²
 - Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein
 - Verschleißbeständigkeit: min. 90 %
 - Wasserdurchlässigkeit: K > 0,000054 m/s unter
 Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte
 - Wasserspeicherkapazität: min. 7,0 l/m² bei
 vorgeschriebener Schichtstärke und trittfester
 Verdichtung
 - Maximale Wasserspeicherkapazität: = 19 %
 - Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 20 %
 - Porenvolumen: ~ 39 %
 - Umweltverträglichkeit nach
 Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0

Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen.

angebotenes Produkt/Fabrikat:

.....
 (Bieterbeitrag)

06.019	140,00	m ²	_____	_____
--------	--------	----------------	-------	-------

Auffindestreifen aus Rillenplatten 300x300x80mm

Auffindestreifen aus Betonplatten 300x300x80mm,
 Rillenplatte, Farbe titanweiß 098,
 liefern und zweireihig verlegen;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Rippenplatten mit 6 Rippen,
 Abstand der Rippenscheitel: 50 mm, Stegbreite 10 mm
 300 x 300 mm (298 x 298 x 80 mm) DIK
 Bodenindikatoren aus Beton gem. DIN EN 1338 DI, visuell stark kontrastierend mit einem Reflexionsgrad = 0,60 und einem Leuchtdichtekontrast = 0,70
 Frost- und Tausalz widerstand < 250 g/m2, entsprechend den Anforderungen der DIN 18040-3, Ausgabe 12/2014 und der DIN 32984, Bodenindikatoren im öffentlichen Raum, Ausgabe 10/2011 für Querungsstellen im Straßenraum, sowie die Anforderungen der FGSV, Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen, Ausgabe 2011.
 Verlegung nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen und ZTV Pflaster-StB 2006 sowie TL Pflaster-StB 06
 Bettungsmaterial Sand 0/2, auf Tragschicht einbauen.
 Einbaudicke im verdichteten Zustand 4 cm, Materialien müssen den TL Min-StB bzw. DIN 4226-1 entsprechen.
 Vor Ausführung ist der Bauleitung eine arttypische Materialprobe zur Begutachtung und Freigabe vorzulegen.

angebotenes Produkt/Fabrikat:

.....
 (Bieter eintrag)

06.020	126,00	Stk		
--------	--------	-----	--	--

Richtungs-/Sperrfeld aus Rillenplatten 300x300x80mm
 Richtungs-/Sperrfeld aus Betonplatten 300x300x80mm, Rillenplatte, Farbe titanweiß 098, liefern und zweireihig verlegen;
 Rippenplatten mit 6 Rippen,
 Abstand der Rippenscheitel: 50 mm, Stegbreite 10 mm
 300 x 300 mm (298 x 298 x 80 mm) DIK
 Bodenindikatoren aus Beton gem. DIN EN 1338 DI, visuell stark kontrastierend mit einem Reflexionsgrad = 0,60 und einem Leuchtdichtekontrast = 0,70
 Frost- und Tausalz widerstand < 250 g/m2, entsprechend den Anforderungen der DIN 18040-3, Ausgabe 12/2014 und der DIN 32984, Bodenindikatoren im öffentlichen Raum, Ausgabe 10/2011 für Querungsstellen im Straßenraum, sowie die Anforderungen der FGSV, Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen, Ausgabe 2011.
 Verlegung nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen und ZTV Pflaster-StB 2006 sowie TL Pflaster-StB 06
 Bettungsmaterial Sand 0/2, auf Tragschicht einbauen.
 Einbaudicke im verdichteten Zustand 4 cm, Materialien müssen den TL Min-StB bzw. DIN 4226-1 entsprechen.
 Vor Ausführung ist der Bauleitung eine arttypische Materialprobe zur Begutachtung und Freigabe vorzulegen.

angebotenes Produkt/Fabrikat:

.....
 (Bieter eintrag)

06.021	24,00	Stk		
--------	-------	-----	--	--

Aufmerksamkeitsfeld aus Noppenplatten 300x300x80mm
 Aufmerksamkeitsfeld aus Betonplatten 300x300x80mm, Noppenplatte, Farbe titanweiß 098, liefern und zweireihig verlegen;
 Noppenplatte mit 32 Kegelstumpfnoppen (diagonal), Ø 17/27 mm, Höhe: 5 mm
 300 x 300 mm (298 x 298 x 80 mm) DIK
 Bodenindikatoren aus Beton gem. DIN EN 1338 DI, visuell stark kontrastierend mit einem Reflexionsgrad = 0,60 und einem Leuchtdichtekontrast = 0,70
 Frost- und Tausalz widerstand < 250 g/m2, entsprechend den Anforderungen der DIN 18040-3, Ausgabe 12/2014 und der DIN 32984, Bodenindikatoren im öffentlichen Raum, Ausgabe 10/2011 für Querungsstellen im Straßenraum, sowie die Anforderungen der FGSV, Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen, Ausgabe 2011.
 Verlegung nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen und ZTV Pflaster-StB 2006 sowie TL Pflaster-StB 06

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Bettungsmaterial Sand 0/2, auf Tragschicht einbauen. Einbaudicke im verdichteten Zustand 4 cm, Materialien müssen den TL Min-StB bzw. DIN 4226-1 entsprechen. Vor Ausführung ist der Bauleitung eine arttypische Materialprobe zur Begutachtung und Freigabe vorzulegen.</p> <p>angebotenes Produkt/Fabrikat:</p> <p>..... (Bietereintrag)</p>		
06.022	10,00	Stk		
		<p>Schnittkanten für Betonplatten 300x300x100mm herstellen</p> <p>Schnittkanten für Betonplatten 300x300x100mm der Vorposition, z.T. leicht konisch herstellen.</p>		
06.023	7,00	m		
		<p>Traufstreifen aus Betonsteinplatten 500x500x60 mm, zweireihig</p> <p>Traufstreifen aus Betonsteinplatten 500x500x60 mm, Farbe: grau liefern und zweireihig in Mörtelbettung 3 cm dick verlegen; Materialien müssen den TL Min-StB bzw. DIN 4226-1 entsprechen. Schnittarbeiten sind in den EP mit einzukalkulieren. Vor Ausführung ist der Bauleitung eine arttypische Materialprobe zur Begutachtung und Freigabe vorzulegen.</p> <p>angebotenes Produkt/Fabrikat:</p> <p>..... (Bietereintrag)</p>		
06.024	20,00	m		
		<p>Schnittkanten für Betonplatten 500x500x60 herstellen</p> <p>Schnittkanten für Betonplatten 500x500x60 der Vorposition herstellen. Es werden nur Platten mit exaktem geraden Schnitt abgenommen.</p>		
06.025	5,00	m		
		<p>Traufstreifen aus Betonsteinplatten 300x300x60 mm</p> <p>Traufstreifen aus Betonsteinplatten 300x300x60 mm, Farbe: grau liefern und einreihig verlegen; Materialien müssen den TL Min-StB bzw. DIN 4226-1 entsprechen. Schnittarbeiten sind in den EP mit einzukalkulieren. Vor Ausführung ist der Bauleitung eine arttypische Materialprobe zur Begutachtung und Freigabe vorzulegen.</p>		
06.026	46,00	m		
		<p>Schnittkanten für Betonplatten 300x300x60 herstellen</p> <p>Schnittkanten für Betonplatten 300x300x60 der Vorposition herstellen. Es werden nur Platten mit exaktem geraden Schnitt abgenommen.</p>		
06.027	5,00	m		
		<p>Rasenkantenstein liefern und einbauen</p> <p>Rasenkantenstein als Randeinfassung Material: Beton 6/25/50-100 cm Farbe: betongrau liefern und einbauen. Steine mit engen Fugen versetzen, überwiegend in Geraden, z.T. in Radien Rückenstütze aus Beton C15/20 bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit, herstellen. Unterbeton C15/20, 15 cm dick, herstellen. Als Einfassung auf OK Pflaster/WGD sowie mit 3 cm Ansicht einbauen, inkl. aller erforderlichen Schnitt- und Erdarbeiten.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06.028	135,00	m		
	<p>Stahlschiene 300x10 mm liefern und einbauen Stahlschiene 300x10 mm (HxB) aus S 235 mit innen angeschweissten Bodenankern und Verbindungslaschen. Innen-/Außenseite ist bei Ausführung unbedingt zu beachten. In 4 Teilstücken (3367 mm, 3500 mm, 3500 mm, 2013 mm) gemäß Detailplan liefern und mittels Betonfundament 200x200x400 mm aus Beton C 20/25 mit 60 mm Innenansicht und 60 bis 220 mm Außenansicht einbauen. An 3 Teilstücke sind jeweils seitlich 2 Schrauben M 8 anzuschweißen und an 3 Teilstücke jeweils eine Verbindungslasche 200x100 mm mit Langloch zur Verbindung der beiden Teilstücke mit einer entsprechenden Mutter aus Edelstahl ; Einbau im Bereich Haupteingang nördliche Seite.</p> <p>Stahlschienen feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 1462 und zusätzlich pulverbeschichtet im 3-Stufen-Verfahren durch Sweep-Strahlen, Grundieren und das Aufbringen einer Deckbeschichtung im Farbton DB.703 Eisenglimmer Feinstruktur matt nach DIN 55633 in Kategorie C 5.</p>			
06.029	12,38	m		
	<p>Stahlschiene 300x10 mm liefern und einbauen Stahlschiene 300x10 mm (HxB) aus S 235 mit innen angeschweissten Bodenankern und Verbindungslaschen. Innen-/Außenseite ist bei Ausführung unbedingt zu beachten. In 3 Teilstücken (2856 mm, 2856 mm, 2641 mm) gemäß Detailplan liefern und mittels Betonfundament 200x200x400 mm aus Beton C 20/25 mit 60 mm Innenansicht und 60 bis 200 mm Außenansicht einbauen. An 2 Teilstücke sind jeweils seitlich 2 Schrauben M 8 anzuschweißen und an 2 Teilstücke jeweils eine Verbindungslasche 200x100mm mit Langloch zur Verbindung der beiden Teilstücke mit einer entsprechenden Mutter aus Edelstahl. Einbau im Bereich Haupteingang südliche Seite.</p> <p>Stahlschienen feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 1462 und zusätzlich pulverbeschichtet im 3-Stufen-Verfahren durch Sweep-Strahlen, Grundieren und das Aufbringen einer Deckbeschichtung im Farbton DB.703 Eisenglimmer Feinstruktur matt nach DIN 55633 in Kategorie C 5.</p>			
06.030	8,35	m		
	<p>Stahlschiene 300x10 mm liefern und einbauen Stahlschiene 300x10 mm (HxB) aus S 235 mit innen angeschweissten Bodenankern gemäß Detailplan liefern und mittels Betonfundament 200x200x400 mm aus Beton C 20/25 mit 60 mm Innenansicht und 60 auf 220 mm Außenansicht einbauen. Innen-/Außenseite ist bei Ausführung unbedingt zu beachten. Einbau im Bereich hinterer Eingang.</p> <p>Stahlschienen feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 1462 und zusätzlich pulverbeschichtet im 3-Stufen-Verfahren durch Sweep-Strahlen, Grundieren und das Aufbringen einer Deckbeschichtung im Farbton DB.703 Eisenglimmer Feinstruktur matt nach DIN 55633 in Kategorie C 5.</p>			
06.031	2,99	m		
	<p>Stahlschiene 100x10 mm liefern und einbauen Stahlschiene 100x10 mm (HxB) aus S 235 mit innen angeschweissten Bodenankern und Verbindungslaschen Innen-/Außenseite ist bei Ausführung unbedingt zu beachten. In 3 Teilstücken à 2562 mm gemäß Detailplan liefern und mittels Betonfundament 200x200x400 mm aus Beton C 20/25 auf Höhe Gelände einbauen. An 2 Teilstücke sind jeweils seitlich 2 Schrauben M 8 anzuschweißen und an 2 Teilstücke jeweils eine Verbindungslasche 200x100 mm mit Langloch zur Verbindung der beiden Teilstücke mit einer entsprechenden Mutter aus Edelstahl. Einbau im Bereich Hecke Kellerzugang.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Stahlschienen feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 1462 und zusätzlich pulverbeschichtet im 3-Stufen-Verfahren durch Sweep-Strahlen, Grundieren und das Aufbringen einer Deckbeschichtung im Farbton DB.703 Eisenglimmer Feinstruktur matt nach DIN 55633 in Kategorie C 5.		
06.032	7,69	m	_____	_____
		Schiefer-Splitt 10-30 liefern und einbauen Schiefer-Splitt 10-30 mm Farbe: grau-blau liefern und in 2 Teilflächen à 27 m ² und 16 m ² einbauen. Schichtstärke 4-5 cm Vor Einbau ist das Produkt zu bemustern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
06.033	2,50	m ³	_____	_____
		Kontrollprüfung Verdichtungsgrad Kontrollprüfung nach ZTV SoB-StB 04 auf besondere Anordnung des AG für Verdichtungsgrad der vorhandenen Unterbauten, einschließlich Bereitstellung aller notwendigen Geräte, Verfahren ohne Gegengewicht.		
06.034	1,00	Stk	_____	_____
		Statischer Plattendruckversuch Statischer Plattendruckversuch nach DIN 18134 auf besondere Anordnung des AG für Verformungsmodul EV2 der vorhandenen Unterbauten, einschließlich Bereitstellung aller notwendigen Geräte.		
	3,00	Stk	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	Pflanzen			
	Pflanzen liefern für Pflanzung im Herbst 2021 (außer Symphoricarpos)			
	Gehölze der nachfolgenden Auflistung liefern und gemäß Angaben der Bauleitung pflanzen. Alle Pflanzen müssen DIN 18 916 und den Gütebestimmungen des Bundes deutscher Baumschulen (BdB) entsprechen.			
	Der AN hat sofort nach Auftragserteilung die vollständige und termingerechte Anlieferung der Pflanzen zu veranlassen. Sind einzelne Pflanzen nicht termingerecht zu beschaffen, ist die Bauleitung umgehend zu verständigen. Dabei sind entsprechende Ersatzvorschläge über beschaffbare Pflanzen zu machen. Art, Umfang und Zeitpunkt der Ersatzlieferung werden von der Bauleitung festgelegt. Wird durch einen vom AN zu vertretenden Umstand ein Einschlag erforderlich, wird dieser nicht besonders vergütet, wenn dies nicht ausdrücklich vorgesehen ist.			
07.001		Bäume		
		Pinus nigra ssp. nigra		
		Pinus nigra ssp. nigra Solitärbaum, 4 xv., mDb, aus extra weitem Stand, Breite 100 - 150 cm, Stammumfang 25 - 30 cm		
		Lieferbaumschule:		
	 (Bieterbeitrag)		
	3,00	Stk	_____	_____
07.002		Hecke		
		Pyracantha coccinea 'Red Column'		
		Pyracantha coccinea 'Red Column' Solitär, Container, mehrstämmig, Höhe 125 - 150 cm 3 St. / m		
07.003		Sträucher		
		Taxus baccata		
		Taxus baccata He 4xv.mDb h 100-125 4 St. / m		
	64,00	Stk	_____	_____
07.004		Sträucher		
		Juniperus media 'Pfitzeriana'		
		Juniperus media 'Pfitzeriana' Solitär, 4 xv. mDb, Breite 125 - 150 cm		
		Lieferbaumschule:		
	 (Bieterbeitrag)		
07.005		Bäume		
		Pinus mugo ssp. mughus		
		Pinus mugo ssp. mughus Solitär, 4 xv. mDb, Breite 80 - 100 cm, Höhe 60 - 80 cm		
07.006		Sträucher		
		Potentilla fruticosa 'Red Ace'		
		Potentilla fruticosa 'Red Ace' 2 xv. mit Topfbällen,		
	3,00	Stk	_____	_____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Breite 40 - 60 cm			
	56,00	Stk		
07.007	Stauden Epimedium x warleyense 'Orangekönigin' Epimedium x warleyense <u>Orangekönigin</u> mit Topfballen			
	720,00	Stk		
07.008	Cimicifuga ramosa 'Atropurpurea' Cimicifuga ramosa <u>Atropurpurea</u> Sol			
	15,00	Stk		
07.009	Bodendecker Symphoricarpos chenaultii 'Hancock' Symphoricarpos chenaultii 'Hancock' 2 x v. mit Topfballen, Höhe 40 - 60 cm für Pflanzung im Frühjahr - Sommer 2021			
	730,00	Stk		
07.010	Pflanzung Baumgrube ausheben und Boden abfahren Baumgrube ausheben. Die Sohle und die Seitenwände sind anschließend zu lockern, die Sohle mind. 20 cm tief. Tiefe der Baumgrube 120 cm unter zukünftigem Gelände; Bemessung der Baumgrube i.M. 2,0 x 2,0 m für 3 Bäume Aushubmaterial abfahren und ordnungsgemäß entsorgen.			
07.011	15,00 m ³ Wurzelschutz herstellen Wurzelschutz zur Begrenzung des Wurzelwachstums innerhalb der Baumgrube, vertikal, aus einer Wurzelschutzmembrane aus Polypropylen nonwoven Geotextil mit einer darauf thermisch angebrachten extrudierten Polypropylen-Schicht. 100% undurchdringbar für Wurzeln, resistent gegen Bakterien, 100% wasserdicht, 100% recyclebar. RootBarrier® : 325 g/m ² (EN-ISO 9864), Durchdrückwiderstand: 3455 N (DIN 54307) Oberflächenwiderstand von der beschichteten Seite: 45 µm (ISO 4288) Höchstzugkraft längs: 22.27 kN/m (ISO 10319) Höchstzugkraft quer: 22.20 kN/m (ISO 10319) Höchstzugkraftdehnung längs: 63.5% (ISO 10319) Höchstzugkraftdehnung quer: 50 % (ISO 10319) Steifheit/E-Modul Länge: 76.2 N/mm (EN-ISO 527-1) Steifheit/E-Modul Breite: 77.1 N/mm (EN-ISO 527-1) Höhe 80 cm einbauen als vertikale Trennwand der Pflanzgrube zu Leitungen. Beim Einbau dürfen keine Schäden am Material entstehen.			
	angebotenes Produkt/Fabrikat: (Bietereintrag)			
07.012	20,00 m Unterboden herstellen Unterboden für Baumgruben herstellen und in Baumgruben einbauen. Material: - 50% sandiger Lehm - 50% anstehender Unterboden unter Zugabe von 1,5 kg TerraCottem pro m ³ gleichmäßig mischen und einbauen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.013	2,50	m ³		
	<p>Bemessung der Baumgrube i.M. 2,0 x 2,0 m, 3 Stück Höhe der Substratauffüllung: ca. 60 cm.</p> <p>Ungeeigneter anstehender Unterboden ist ggf. auszubauen und abzufahren und entsprechender Unterboden zu liefern und einzubauen.</p> <p>Substrat für Baumgruben herstellen und einbauen Substrat für Baumgruben herstellen und in Baumgruben in Zusammenhang mit der Baumpflanzung einbauen Zusammensetzung: - 40% Pflanzerde, bestehend aus Kompost mit Rottegrad IV bis V, Anteil der organischen Substanz 10-15 Gewichtsprozent in der Trockensubstanz; gesiebt, 20mm; entsprechend den Güte- und Qualitätsrichtlinien der RAL-Bundesgütegemeinschaft Kompost - 25% Oberboden - 35% Lava 8/16 - 4,0 kg/m³ Hornspäne S2 - 3,0 kg/m³ Bentonit - 1,5 kg/m³ TerraCottem</p> <p>Bemessung der Baumgrube i.M. 2,0 x 2,0 m 3 Stück Höhe der Substratauffüllung: ca. 60 cm.</p> <p>angebotenes Produkt/Fabrikat:</p> <p>..... (Bieterbeitrag)</p>			
07.014	2,50	m ³		
	<p>Baum pflanzen Baum mit Ballen pflanzen nach DIN 18 916 Pflanzlöcher 1,5 fach der Ballengröße, inkl.: - Herstellen der Pflanzlöcher - Lockern der Pflanzgrubensohle ca. 20 cm tief - fachgerechtes Einbringen des Unterbodensubstrates - fachgerechtes Einbringen des Oberbodensubstrates - fachgerechter Pflanzenrückschnitt - Abdecken der Baumscheibe nach dem Pflanzen mit Rindenmulch (1x), Auftragsdicke: 5 - 8 cm oder Schiefer-Splitt (2x), Auftragsdicke: 4 - 5 cm - Gießrand herstellen - Anwässern nach der Pflanzung - Ablesen von Steinen und Fremdkörpern größer 5 cm Durchmesser, Wurzelunkräutern sowie schwer verrottbaren Pflanzenteilen. Material ist zu laden, auf selbst zu wählende Deponie zu transportieren und fachgerecht zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühr.</p>			
07.015	3,00	Stk		
	<p>Baumverankerung herstellen Ballenverankerung für Bäume bis H ca. 6,00 m mit Erdankern an drei Punkten. Stammumfang bis ca. 35 cm (Ø ca. 11,0 cm). Gurt-System-Satz bestehend aus: 3 Stück Erdanker 68 DB aus Aluminium-Druckguß mit je einem Ankerseil aus verzinktem Stahldrahtseil, Länge ca. 0,75 m - andere Seite Auge mit D-Ring 1 Stück Spanngurt 1-teilig, PES, 3,5 cm breit, Länge ca. 8,00 m - ein Ende Ratsche - anderes Ende glatt</p> <p>angebotenes Produkt/Fabrikat:</p> <p>..... (Bieterbeitrag)</p>			
07.016	3,00	Stk		
	<p>Heckenpflanzen 100-125 pflanzen Heckenpflanzen 100-125 (Taxus) pflanzen, mit ca. 3-4 Stk./m nach DIN 18915,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Das Pflanzen beinhaltet: - Herstellen der Pflanzlöcher, die in der Breite das 1,5-fache der Ballengröße bzw. des Wurzelwerkes haben müssen - Lockern der Pflanzfläche - Ablesen von Steinen und Fremdkörpern > 5 cm Durchmesser, Wurzelunkräutern und schwer verrottbaren Pflanzenteilen. Das anfallende Material ist ordnungsgemäß zu entsorgen und auf eine selbst zu wählende Deponie zu transportieren, einschließlich Deponiegebühr		
07.017	64,00	Stk Heckenpflanzen 125-150 pflanzen		
		Heckenpflanzen 125-150 (Pyracantha) pflanzen, mit ca. 3-4 Stk./m nach DIN 18915, Das Pflanzen beinhaltet: - Herstellen der Pflanzlöcher, die in der Breite das 1,5-fache der Ballengröße bzw. des Wurzelwerkes haben müssen - Lockern der Pflanzfläche - Ablesen von Steinen und Fremdkörpern > 5 cm Durchmesser, Wurzelunkräutern und schwer verrottbaren Pflanzenteilen. Das anfallende Material ist ordnungsgemäß zu entsorgen und auf eine selbst zu wählende Deponie zu transportieren, einschließlich Deponiegebühr		
07.018	23,00	Stk Solitär pflanzen		
		Solitär pflanzen, mit 1 Stk./m ² nach DIN 18915, Das Pflanzen beinhaltet: - Herstellen der Pflanzlöcher, die in der Breite das 1,5-fache der Ballengröße bzw. des Wurzelwerkes haben müssen - Lockern der Pflanzfläche - Ablesen von Steinen und Fremdkörpern > 5 cm Durchmesser, Wurzelunkräutern und schwer verrottbaren Pflanzenteilen. Das anfallende Material ist ordnungsgemäß zu entsorgen und auf eine selbst zu wählende Deponie zu transportieren, einschließlich Deponiegebühr.		
07.019	9,00	Stk Strauch 40-60 pflanzen		
		Strauch 40-60 pflanzen, mit 1 Stk./m ² nach DIN 18915, Das Pflanzen beinhaltet: - Herstellen der Pflanzlöcher, die in der Breite das 1,5-fache der Ballengröße bzw. des Wurzelwerkes haben müssen - Lockern der Pflanzfläche - Ablesen von Steinen und Fremdkörpern > 5 cm Durchmesser, Wurzelunkräutern und schwer verrottbaren Pflanzenteilen. Das anfallende Material ist ordnungsgemäß zu entsorgen und auf eine selbst zu wählende Deponie zu transportieren, einschließlich Deponiegebühr.		
07.020	56,00	Stk Stauden und Bodendecker pflanzen		
		Stauden und Bodendecker pflanzen, mit 12 Stk./m nach DIN 18915, Das Pflanzen beinhaltet: - Herstellen der Pflanzlöcher, die in der Breite das 1,5-fache der Ballengröße bzw. des Wurzelwerkes haben müssen - Lockern der Pflanzfläche - Ablesen von Steinen und Fremdkörpern > 5 cm Durchmesser, Wurzelunkräutern und schwer verrottbaren Pflanzenteilen. Das anfallende Material ist ordnungsgemäß zu entsorgen und auf eine selbst zu wählende Deponie zu transportieren,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	einschließlich Deponiegebühr			
07.021	735,00	Stk	_____	_____
	Stauden und Bodendecker pflanzen Stauden und Bodendecker pflanzen, mit 12 Stk./m nach DIN 18915, Das Pflanzen beinhaltet: - Herstellen der Pflanzlöcher, die in der Breite das 1,5-fache der Ballengröße bzw. des Wurzelwerkes haben müssen - Lockern der Pflanzfläche - Ablesen von Steinen und Fremdkörpern > 5 cm Durchmesser, Wurzelunkräutern und schwer verrottbaren Pflanzenteilen. Das anfallende Material ist ordnungsgemäß zu entsorgen und auf eine selbst zu wählende Deponie zu transportieren, einschließlich Deponiegebühr für Pflanzung im Frühjahr - Sommer 2021			
07.022	40,00	Stk	_____	_____
	Stauden und Bodendecker pflanzen, Böschungen Stauden und Bodendecker pflanzen, wie zuvor, jedoch mit 3 Stk./m nach DIN 18915, auf Böschungen mit Neigung 1:1 für Pflanzung im Frühjahr - Sommer 2021			
07.023	690,00	Stk	_____	_____
	Pflanzfläche mulchen Pflanzflächen nach der Pflanzung mulchen, mit Nadelholz-Rindenmulch, Körnung 10-40 mm, Andeckstärke 5 cm, Das Material muss den Anforderungen des <u>RAL Gütezeichens Rinde für den Pflanzenbau</u> entsprechen. Der Nachweis ist der Bauleitung vorzulegen. Fläche eben bis 1:1 für Pflanzung im Frühjahr - Sommer 2021			
07.024	200,00	m ²	_____	_____
	Pflanzfläche mulchen Pflanzflächen nach der Pflanzung mulchen, mit Nadelholz-Rindenmulch, Körnung 10-40 mm, Andeckstärke 5 cm, Das Material muss den Anforderungen des <u>RAL Gütezeichens Rinde für den Pflanzenbau</u> entsprechen. Der Nachweis ist der Bauleitung vorzulegen.			
	130,00	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	Rasen			
08.001	Planum herstellen für Rasenflächen			
	Planum für Rasenflächen herstellen, Abweichung von der Sollhöhe bis 2 cm, Anschlüsse an Verkehrsflächen bis 2 cm unter Belagsoberkante, Fremdkörper, Unkräuter und Samen, Steine > 3 cm sowie Pflanzenteile sind abzulesen und ordnungsgemäß zu entsorgen, inkl. Deponiegebühr.			
	1.200,00	m ²	_____	_____
08.002	Rasen herstellen			
	Rasen herstellen in mehreren Teilflächen, auf fein planierter Fläche, Ausbringen des Saatgutes in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Gesamtsaatgutmenge. Saatgut einigeln und leicht anwalzen. Saatgutmenge 25 g/m ² . Saatgut nach DIN 18 917, gemäß FLL 2018 RSM 2.3, Gebrauchsrasen - Spielrasen. Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsbescheides.			
	1.200,00	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

09 **Fertigstellungspflege**

Vorbemerkung Fertigstellungspflege

Die Fertigstellung der Pflanzung und Rasenansaat erfolgt bis zum abnahmefähigen Zustand durch die Fertigstellungspflege. Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind. Ausführung entsprechend DIN 18916 (Gehölzpflanzungen) und DIN 18917 (Rasen- und Saatarbeiten).

1. Pflegegang bis 31. Mai
2. Pflegegang bis 30. Juni
3. Pflegegang bis 31. Juli
4. Pflegegang bis 31. August
5. Pflegegang bis 30. September

09.001 **Fertigstellungspflege der Baumpflanzung**

Fertigstellungspflege der Baumpflanzung. Ausführung nach DIN 18 916
Die Leistung umfasst:
- Lockern und säubern der Baumscheiben
- Entfernung trockener Pflanzenteile
- Nachbinden lockerer Pflanzenverankerungen und Ersetzen von Baumpfählen
- Pflege- und Erziehungsschnitt
- Nachmulchen der Baumscheiben
Anzahl der Pflegedurchgänge: 5 Stück.
Die Pflegegänge sind der Bauleitung anzuzeigen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.
Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.

EP pro Baum für 5 Pflegedurchgänge

3,00 Stk

09.002 **Fertigstellungspflege der Pflanzflächen**

Fertigstellungspflege der Pflanzflächen. Ausführung nach DIN 18 916
Die Leistung umfasst:
- Lockern und Säubern der Pflanzfläche (Bearbeitungstiefe unter Beachtung der jeweiligen Pflanzenart, im Mittel 3 cm)
- Entfernung trockener Pflanzenteile
- Nachmulchen der Pflanzfläche
Anzahl der Pflegedurchgänge: 5 Stück.
Die Pflegegänge sind der Bauleitung anzuzeigen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.
Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.

EP pro m2 für 5 Pflegedurchgänge

330,00 m²

09.003 **Hecke schneiden**

Hecke schneiden. Ausführung nach DIN 18 916
Die Leistung umfasst:
- Fachgerechten Formschnitt der Heckenflächen
Anzahl der Pflegedurchgänge: 1 Stück.
Die Pflegegänge sind der Bauleitung anzuzeigen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.
Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.

EP pro m für 1 Pflegedurchgang

25,00 m

09.004 **Fertigstellungspflege der Rasenflächen**

Fertigstellungspflege der Rasenflächen. Ausführung entsprechend DIN 18917
Rasenflächen mähen, Halmhöhe min. 6 cm bis max. 10 cm, Schnitthöhe ca. 4 cm.
Anzahl der Mähgänge: 10 Stück.
Das Mähgut ist aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen.
Kahlstellen im Rasen sind nachzusäen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Die Mähgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.		
		EP pro m2 für 10 Pflegedurchgänge		
09.005	1.200,00	m ²	_____	_____
		Bäume wässern		
		Bäume wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge. Mindestwassermenge: 100 l/Baum und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.		
		EP pro Baum mit 15 Wässerungsgänge		
09.006	3,00	Stk	_____	_____
		Pflanzflächen wässern		
		Pflanzflächen wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge. Mindestwassermenge: 20 l/m ² und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.		
		EP pro m2 mit 15 Wässerungsgänge		
09.007	330,00	m ²	_____	_____
		Rasenflächen wässern		
		Rasenflächen wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge. Mindestwassermenge: 5 l/m ² und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.		
		EP pro m2 mit 15 Wässerungsgängen		
	1.200,00	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	Entwicklungspflege			
	Vorbemerkung Entwicklungspflege			
	Die Entwicklungspflege dient der Erzielung eines funktionsfähigen Zustandes der Pflanzung und schließt an die Fertigstellungspflege an. Ausführung entsprechend DIN 18919 (Entwicklungs- und Unterhaltungspflege).			
	1. Pflegegang bis 31. Mai 2. Pflegegang bis 30. Juni 3. Pflegegang bis 31. Juli 4. Pflegegang bis 31. August 5. Pflegegang bis 30. September			
10.001				
	Entwicklungspflege der Baumpflanzung, 1. Jahr			
	Entwicklungspflege der Baumpflanzung. Ausführung nach DIN 18 919			
	Die Leistung umfasst:			
	- Lockern und säubern der Baumscheiben - Entfernung trockener Pflanzenteile - Nachbinden lockerer Pflanzenverankerungen und Ersetzen von Baumpfählen - Pflege- und Erziehungsschnitt - Nachmulchen der Baumscheiben			
	Anzahl der Pflegedurchgänge: 5 Stück im 1. Jahr nach der Fertigstellungspflege.			
	Die Pflegegänge sind der Bauleitung anzuzeigen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	EP pro Baum für 5 Pflegedurchgänge			
	3,00	Stk		
10.002				
	Entwicklungspflege der Baumpflanzung, 2. Jahr			
	Entwicklungspflege der Baumpflanzung. Ausführung nach DIN 18 919			
	Die Leistung umfasst:			
	- Lockern und säubern der Baumscheiben - Entfernung trockener Pflanzenteile - Nachbinden lockerer Pflanzenverankerungen und Ersetzen von Baumpfählen - Entfernen der Baumpfähle am Ende des 2. Jahres - Pflege- und Erziehungsschnitt - Nachmulchen der Baumscheiben			
	Anzahl der Pflegedurchgänge: 5 Stück im 2. Jahr nach der Fertigstellungspflege.			
	Die Pflegegänge sind der Bauleitung anzuzeigen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	EP pro Baum für 5 Pflegedurchgänge			
	3,00	Stk		
10.003				
	Entwicklungspflege der Pflanz- und Heckenflächen, 1. Jahr			
	Entwicklungspflege der Pflanzflächen. Ausführung nach DIN 18 919			
	Die Leistung umfasst:			
	- Lockern und Säubern der Pflanzfläche (Bearbeitungstiefe unter Beachtung der jeweiligen Pflanzenart, im Mittel 3 cm) - Entfernung trockener Pflanzenteile - Nachmulchen der Pflanzfläche			
	Anzahl der Pflegedurchgänge: 5 Stück im 1. Jahr nach der Fertigstellungspflege			
	Die Pflegegänge sind der Bauleitung anzuzeigen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen. Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.			
	EP pro m2 für 5 Pflegedurchgänge			
	330,00	m ²		
10.004				
	Entwicklungspflege der Pflanz- und Heckenflächen, 2. Jahr			
	Entwicklungspflege der Pflanzflächen. Ausführung nach DIN 18 919			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Die Leistung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lockern und Säubern der Pflanzfläche (Bearbeitungstiefe unter Beachtung der jeweiligen Pflanzenart, im Mittel 3 cm) - Entfernung trockener Pflanzenteile - Nachmulchen der Pflanzfläche <p>Anzahl der Pflegedurchgänge: 5 Stück im 2. Jahr nach der Fertigstellungspflege</p> <p>Die Pflegegänge sind der Bauleitung anzuzeigen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.</p> <p>Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.</p> <p>EP pro m² für 5 Pflegedurchgänge</p>		
10.005	330,00	m ²		
		<p>Hecke schneiden, 1. Jahr</p> <p>Hecke schneiden.</p> <p>Ausführung nach DIN 18 919</p> <p>Die Leistung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachgerechten Formschnitt der Heckenflächen <p>Anzahl der Pflegedurchgänge: 1 Stück.</p> <p>Die Pflegegänge sind der Bauleitung anzuzeigen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.</p> <p>Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.</p> <p>EP pro m für 1 Pflegedurchgang</p>		
10.006	25,00	m		
		<p>Hecke schneiden, 2. Jahr</p> <p>Hecke schneiden.</p> <p>Ausführung nach DIN 18 919</p> <p>Die Leistung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachgerechten Formschnitt der Heckenflächen <p>Anzahl der Pflegedurchgänge: 1 Stück.</p> <p>Die Pflegegänge sind der Bauleitung anzuzeigen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.</p> <p>Anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN.</p> <p>EP pro m für 1 Pflegedurchgang</p>		
10.007	25,00	m		
		<p>Bäume wässern, 1. Jahr</p> <p>Bäume wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge,</p> <p>Mindestwassermenge: 100 l/Baum und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN.</p> <p>Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.</p> <p>EP pro Baum mit 15 Wässerungsgängen</p>		
10.008	3,00	Stk		
		<p>Bäume wässern, 2. Jahr</p> <p>Bäume wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge,</p> <p>Mindestwassermenge: 100 l/Baum und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN.</p> <p>Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.</p> <p>EP pro Baum mit 10 Wässerungsgängen</p>		
10.009	3,00	Stk		
		<p>Pflanzflächen wässern, 1. Jahr</p> <p>Pflanzflächen wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge,</p> <p>Mindestwassermenge: 30 l/m² und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN.</p> <p>Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.</p> <p>EP pro m² mit 15 Wässerungsgängen</p>		
	330,00	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10.010	Pflanzflächen wässern, 2. Jahr Pflanzflächen wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge, Mindestwassermenge: 30 l/m ² und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen. EP pro m2 mit 15 Wässerungsgängen			
	330,00	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11 **Zaun**

11.001 **Stabmattenzaun liefern und einbauen**

Stabmattenzaun, Höhe 1830 mm, liefern und fluchtgerecht mit den Spitzen nach unten einbauen.
 Bestehend aus einer Gittermatte und einem Pfosten aus gezogenen Stahldrähten, die an den Kreuzungspunkten im Rechteckverbund doppelt miteinander verschweißt sind. 2 waagerechte und ein senkrechter Rundstab, ohne überstehende Drahtenden.
 Gitterpfosten aus Quadratstahlprofil, 50 mm, mit Bohrungen zur Aufnahme der selbstschneidenden Schrauben, der Spezial-Kunststoffhalter sowie mit eingesetzter Metallabdeckkappe.
 Die Pfosten sind im Abstand von 2510 mm (Achismaß) in Betonfundamente von 30x30x80 cm aus Beton C15/20 aufzustellen.
 Alle Stahlteile feuerverzinkt gem. DIN EN 1461, keine zusätzliche Pulverbeschichtung,
 In diese Position einzurechnen sind zudem Eckpfosten und alle Kleinteile,
 Die Gittermatte ist an den bestehenden Zaun und die neue Pforte anzupassen einkürzen und Schnittflächen vor Ort mittels Zinkstaubfarbe versiegeln, inkl. erforderlicher Kleinteile und Erd- und Fundamentarbeiten.

angebotenes Produkt/Fabrikat:

.....
 (Bieterbeitrag)

11.002 1,50 m

Toranlage, einflügelig, liefern und einbauen

Flügeltoranlage aus Metall einflügelig, inkl. 2 Pfosten liefern und fachgerecht einbauen;
 mit Rahmen aus verwindungsfreien Stahlprofilen mit einer Füllung aus Gittermatten MW 50/200 mm.
 Torflügel aus Quadratrohren in den statisch erforderlichen Abmessungen mit Abdeckkappe.
 Drehlager dreidimensional verstellbar.
 Toröffnungsweite ca. 180 Grad, Torverschluss einschl. Schloss, Drücker und ein Feststeller.
 Öffnungsrichtung von innen gesehen innen.
 Torpfosten aus Quadratrohr mit aufgeschweißter Kopfplatte, 1 Pfosten für Schließung.
 Beide Pfosten mit Zaunschlussleiste für Gitterzaun.
 Die Toranlage ist im Betonfundament entsprechend den Herstellerangaben aufzustellen.
 Beton C 12/15
 Einschl. aller erforderlichen Fundament und Erdarbeiten.
 Alle Stahlteile sind nach DIN verzinkt, ohne zusätzliche Pulverbeschichtung;
 Vorlage eines Musters vor Aufstellung erforderlich.
 Einschl. aller Kleinteile.
 Abmessungen:
 lichte Durchgangsbreite = ca. 1.500 mm
 Höhe = 1.830 mm
 Verriegelung (Standard-Torverschluss) durch ein verzinktes Rohrrahmensteckschloß mit wechsel- und umstellbarer Falle, vorgefertigt für Profilzylinder, Leichtmetall silberfarbig eloxierter Drückergarnitur, Profilzylinderrosetten sowie Anschlagleiste.

angebotenes Produkt/Fabrikat:

.....
 (Bieterbeitrag)

1,00 Stk

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12	Oberflächenentwässerung			
12.001	Rohrgraben herstellen Graben für Entwässerungsrohre DN 100 - DN 150 bis 1,25 m Tiefe herstellen, inkl. Rohplanum und Verdichtung Grabensohle. Überschüssigen Boden ordnungsgemäß entsorgen, Nachweis durch den AN.			
	6,00	m	_____	_____
12.002	KG-Rohr DN 100 liefern und verlegen KG-Rohr, DN 100, nach DIN EN 13476-2 und DIN EN 1401, gemäß DIN EN 1610, in Auflager aus 15 cm Sandbett 0/2, in vorhandenen Graben verlegen. Nach Verlegen der Rohre Leitungszone bis 20 cm über OK Rohr mit Sand 0/2 wiederverfüllen und lagenweise fachgerecht verdichten. Auf Sand blaues Warnband verlegen.			
	6,00	m	_____	_____
12.003	KG-Formstück DN 100 liefern und einbauen KG-Formstück DN 100, passend zu den PVC-Abflussleitungen, liefern und einbauen.			
	10,00	Stk	_____	_____
12.004	Rinnenkörper, ohne Rost, liefern und einbauen Rinnenkörper entsprechend DIN EN 1433/ZA Pkw befahrbar mit freiem V-Rinnenquerschnitt, aus Frost/ Tausalz beständigem Polymerbeton, nachträglich abdichtbar, mit Wasserspiegelgefälle inkl. 2 Stirnwänden liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Im Bereich Eingang Verbinder II Nennweite: 100 mm Baulänge: 1000/500 mm Baubreite: 135 mm Bauhöhe: 150-170 mm angebotenes Produkt/Fabrikat: (Bietereintrag)			
	4,20	m	_____	_____
12.005	Schlitzrahmen liefern und einbauen Schlitzrahmen Schlitzhöhe 105 mm, Stahl verzinkt liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Passend für Rinnenkörper der Vorposition: Nennweite: 100 mm Baulänge: 1000/500 mm Rinne Baubreite: 123 mm			
	4,20	m	_____	_____
12.006	Rinne einkürzen Rinne der Vorpositionen einkürzen			
	1,00	Stk	_____	_____
12.007	Einlaufkasten N 100 C 250 Einlaufkasten N 100 mit Geruchsverschluss für zuvor beschriebene Rinne, aus Frost/ Tausalz beständigem Polymerbeton, mit Schlammeimer mit Geruchsverschluss, liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Inkl. der erforderlichen Erdarbeiten. Im Bereich Eingang Verbinder II Nennweite: 100 mm Baulänge: 500 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baubreite: 135 mm Bauhöhe: 460 mm		
		angebotenes Produkt/Fabrikat: (Bieterbeitrag)		
12.008	1,00	Stk Schlitzrahmen mit Revisionsöffnung liefern und einbauen Schlitzrahmen Schlitzhöhe 105 mm, Stahl verzinkt mit Revisionselement für Schlitzaufsatz liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Passend für Einlaufkasten der Vorposition: Nennweite: 100 mm Baulänge: 500 mm Baubreite: 123 mm	_____	_____
12.009	1,00	Stk Flach-Rinnenkörper, ohne Rost Flach-Rinnenkörper entsprechend DIN EN 1433/ZA Pkw befahrbar mit freiem V-Rinnenquerschnitt, aus Frost/ Tausalz beständigem Polymerbeton, nachträglich abdichtbar, mit Wasserspiegelgefälle, mit senkrechtem Ablaufstutzen, inkl. 2 Stirnwänden liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Im Bereich Schaukasten Haupteingang Nennweite: 100 mm Baulänge: 1000 mm Baubreite: 118 mm Bauhöhe: 55 mm	_____	_____
12.010	3,00	m Schlitzrahmen, Flachrinne liefern und einbauen Schlitzrahmen Schlitzhöhe 105 mm, Stahl verzinkt liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Passend für Rinnenkörper der Vorposition: Nennweite: 100 mm Baulänge: 1000/850 mm Rinne Baubreite: 118 mm	_____	_____
12.011	2,85	m Schlitzrahmen mit Revisionsöffnung, Flachrinne liefern und einbauen Schlitzrahmen Schlitzhöhe 105 mm, Stahl verzinkt mit Revisionselement für Schlitzaufsatz liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers einbauen. Passend für Einlaufkasten der Vorposition: Nennweite: 100 mm Baulänge: 150 mm Baubreite: 118 mm	_____	_____
12.012	1,00	Stk Rinne einkürzen Rinne der Vorpositionen einkürzen	_____	_____
12.013	1,00	Stk Hofablauf 30/30 Hofablauf 30/30 aus Polymerbeton P Baulänge, -breite 30/30 cm Bauhöhe 41 cm mit aufliegenden Gussrahmen mit Gussrost (GGG) einliegend, Belastungsklasse B 125, nach EN 124, mit Schlammeimer, für Anschluss DN 100 liefern und fachgerecht einbauen. Inkl. aller Erdarbeiten. angebotenes Produkt/Fabrikat:	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	(Bieterbeitrag)			
12.014	1,00	Stk		
	Anschluss herstellen an Entwässerungsrinne			
	Anschluss Leitung DN 100 an Entwässerungsrinne herstellen.			
12.015	2,00	Stk		
	Anschluss herstellen an Hofablauf			
	Anschluss Leitung DN 100 an Hofablauf herstellen.			
12.016	1,00	Stk		
	Anschluss herstellen an Sauberlaufzone			
	Anschluss Leitung DN 100 an Sauberlaufzone herstellen.			
12.017	1,00	Stk		
	Anschluss herstellen an Grundleitung			
	Anschluss Leitung DN 100 an bestehende Grundleitung herstellen.			
12.018	4,00	Stk		
	Anschluss herstellen an Schacht			
	Anschluss KG-Rohr DN 100 an bestehenden Schacht herstellen.			
12.019	1,00	Stk		
	Suchgraben bis 1,25 m Tiefe			
	Boden für Suchgraben ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Boden für Suchgraben zum Auffinden von Versorgungsleitungen in Handschachtung ausheben. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK Gelände. Evtl. erforderlicher Aufbruch der Oberflächenbefestigung wird gesondert vergütet. Grabentiefe bis 1,25 m. Inkl. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
12.020	5,00	m3		
	Deckelhöhe eines Bestandsschachts herabsetzen			
	Deckelhöhe eines Bestandsschachts aus Beton durch Herausnahme eines Schachtrings herabsetzen: Schachtkonus abnehmen, Schachtring abnehmen, Konus wieder aufsetzen, Schachtring entsorgen.			
12.021	2,00	Stk		
	Schachtabdeckung aus Beton auf Höhe setzen			
	Vorhandene Schachtabdeckung aus Beton mit lichter Weite mindestens 625 mm und rundem Rahmen entsprechend Bauablauf Zug um Zug mit Ausgleichsringen aus Beton bis 15 cm auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.			
12.022	3,00	Stk		
	Schachtabdeckung auf PE-Schacht auf Höhe setzen			
	Vorhandene Schachtabdeckung, Durchmesser der Schachttöffnung 400 mm, durch einkürzen des PE-Schachtrohrs bis auf planmäßige Höhe setzen. Deckelrahmen mit Beton unterfüttern.			
12.023	8,00	Stk		
	Auflagering, 80 mm Höhe			
	Auflagering nach DIN 4034 liefern und aufsetzen, Höhe 80 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12.024	2,00	Stk		
	Auflagering, 60 mm Höhe			
	Auflagering nach DIN 4034 liefern und aufsetzen, Höhe 60 mm			
12.025	2,00	Stk		
	Auflagering, 40 mm Höhe			
	Auflagering nach DIN 4034 liefern und aufsetzen, Höhe 40 mm			
12.026	2,00	Stk		
	Herstellen eines Kabelgrabens 300x700mm			
	Herstellen eines Kabelgrabens 300x700mm (BxT) in Maschinenschachtung nach Freigabe, Bodenklasse 3-5, Aushublagerung neben der Trasse, Sohle mit Feinplanum, Kiesbettung 100 mm, nach Verlegung Kabelschutzrohr Verfüllung mit Verdichtung in Lagen von 0,3 m, anfallender Überhang des Aushubes geht in Eigentum des AN über.			
12.027	70,00	m		
	Kabelschutzrohr, Durchmesser 40 mm			
	Kabelschutzrohr, Durchmesser 40 mm, biegsam, Ringware aus PE, halogenfrei, Farbe schwarz. Optimierte Verbundrohrbauweise (höhere Druckfestigkeit), außen gewellt mit grüner gleitfähiger Innenhaut für den schnellen Kabeleinzug. Druckbeanspruchung Typ 450 und Schlagfestigkeit N nach DIN EN 61386-24; unter Beachtung der EN 1610 und der Verlegeanleitung des Herstellers liefern und fachgerecht verlegen.			
	70,00	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13		Allgemeine Einbauten		
13.001		<p>Bank liefern und einbauen Bank liefern und inkl. erforderlicher Fundamente einbauen.</p> <p>BankSystem mit beidseitigen Sitzflächen, Stahl, Werkstoff S 235 JR, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet im 3-Stufen-Verfahren durch Sweep-Strahlen, Grundieren und Aufbringen einer Deckbeschichtung im Farbton DB 703 Eisenglimmer Feinstruktur matt, Länge 2030. mm, Tiefe 500 mm, Höhe über Flur 450 mm, Sitzhöhe ca. 450 mm, Ecken abgerundet (r = 20 mm) Auflagen aus Holzart Lärche, aus nachhaltig bewirtschafteten Flächen gemäß EU-Holzhandelsverordnung (EUTR), über 90 % Astfreiheit im Sichtbereich, getrocknet, gehobelt und mehrfach fein Korn 240 geschliffen, Kanten gefast, Holzoberfläche naturbelassen. Breite Bohlen: äußerste Randbohle 105 mm ausgerundet (r = 20 mm), Mittelbohlen 55 mm Stärke Bohlen: 50 mm Bodenverankerung zum Einbetonieren</p> <p>angebotenes Produkt/Fabrikat:</p> <p>..... (Bieterbeitrag)</p>		
13.002	2,00	Stk		
		<p>Fahrradanlehnbügel liefern und einbauen Fahrradlehnbügel liefern und einbauen. Anlehnbügel aus Rundrohr, Durchmesser 48 mm, Stahl Werkstoff S 235 JR, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461, Länge 1000 mm, Höhe über Flur abfallend von 700 mm auf 450 mm, Gesamthöhe abfallend von 1100 auf 850 mm Bodenverankerung zum Einbetonieren.</p> <p>angebotenes Produkt/Fabrikat:</p> <p>..... (Bieterbeitrag)</p>		
13.003	6,00	Stk		
		<p>Sauberlaufzone 1850x1100 mm liefern und einbauen Sauberlaufzone 1850x1100 mm liefern und nach Herstellerangabe vor Haupteingang gem. Plan einbauen. Bodenwanne: Typ 5022 AL Gewicht (kg/m²) 13,7 Material: Aluminium (AlMg 1), wasserdicht verschweißt, innen zur problemlosen Reinigung völlig glatt ausgebildet. Unterstützungsprofil: Aluminium (AlMgSi 0,5), im Abstand von max. 300 mm mit Ausnehmungen zum allseitigen Wasserablauf. Diese Profile müssen im 90° Winkel quer unter den Profilen verlaufen. Zusatzdaten Die Auflage für die Eingangsmatte ist in der Wanne integriert. Ablaufvorrichtung: Komplette Ablaufvorrichtung, bestehend aus flachem Sieb Ø 80 mm, Material Edelstahl rostfrei und Unterteil aus Kunststoff für den weiteren Anschluss an das Entwässerungssystem Ø 1 1/2 Zoll. Wannengesamthöhe: 75 mm Wanneneinbauhöhe: 83 mm Wannebreite einteilig: 1850 mm Wannentiefe einteilig: 1100 mm</p> <p>Cassettenbürste: Typ: 522 SCB Belastung: extrem Farbe: Borstenbündel in Schwarz Trägerprofil:</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>verstärkte Trägerprofile aus verwindungssteifem Aluminium mit unterseitiger Gehschalldämmung ca. Höhe: 22 mm Trittsfläche: eingelassene, widerstandsfähige, witterungsbeständige Cassettenprofile, bestückt mit parallel angeordneten Borstenbündeln. Tatsächliche Mattenhöhe: + 1 bis 2 mm. Standard Profilabstand ca. (mm) 5 , Abstandhalter aus Gummi Rutschsicherheit: rutschhemmende Eigenschaft R 13 nach DIN 51130 Verbindung: durch kunststoffummanteltes Stahlseil</p> <p>Abmessungen: Tiefe Y in Gehrichtung: 1.090 mm Breite X: 1.840 mm</p> <p>Anz. Mattenteile gesamt: 1 Rahmen und Roste höhengleich mit umgebendem Belag einbauen, inkl. aller Erd-, Fundament- und Schnitтарbeiten.</p> <p>angebotenes Produkt/Fabrikat:</p> <p>..... (Bieterbeitrag)</p>		
13.004	1,00	Stk		
		<p>Pfosten für Beschilderung liefern und einbauen. Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild liefern und in ein Betonfundament aus C 20/25 einbauen. Stahlteile feuerverzinkt. Pfostenlänge = 3250 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. Fundament 20x20x40cm; inkl. aller erforderlichen Erd- und Betonarbeiten.</p>		
13.005	3,00	Stk		
		<p>Verkehrsschild liefern und anbringen Verkehrsschild liefern und nach Angaben des AG anbringen Hinweisschild "Feuerwehruzufahrt - Haltverbot nach StVO" Alublech, 2 mm stark, mit Reflexfolie. Detailinformationen Material : Aluminium B x H : 594 x 210 mm Reflexions-Klasse : RA 1 Schild profilverstärkt Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2 UK des Schildes ab 2,20 m über der Flächenbefestigung</p>		
13.006	1,00	Stk		
		<p>Verkehrsschild liefern und nach Angaben des AG anbringen Verkehrsschild liefern und nach Angaben des AG anbringen Hinweisschild "Rettungsweg - Zufahrt bitte freihalten!" Alublech, 2 mm stark, mit Reflexfolie. Detailinformationen Produkttyp : Hinweisschilder Schild profilverstärkt Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A2 UK des Schildes ab 2,20 m über der Flächenbefestigung</p>		
	2,00	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung		
02		Abbruchmaßnahmen		
03		Herrichten der Geländeoberfläche		
04		Geländebearbeitung		
05		Vegetationstechnische Bodenbearbeitung		
06		Befestigte Flächen		
07		Pflanzen		
08		Rasen		
09		Fertigstellungspflege		
10		Entwicklungspflege		
11		Zaun		
12		Oberflächenentwässerung		
13		Allgemeine Einbauten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.